

Dießen behält in wichtigem Wettkampf die Nerven

Das Luftgewehr-Team der FSG holt trotz schlechter Voraussetzungen in der Bundesliga den Sieg gegen Fürth. Der direkte Klassenerhalt ist zum Greifen nah, und es gibt auch einen neuen persönlichen Rekord.

Von Margit Messelhäuser

Dießen Eines steht vor dem letzten Wettkampfwochenende in der Bundesliga Luftgewehr schon mal fest: Direkt absteigen kann die FSG Dießen nicht mehr. Aber das Ammersee-Team kann noch auf den Relegationsplatz rutschen. Und das, obwohl man am vergangenen Wochenende den wichtigen Sieg eingefahren hat.

Die Voraussetzungen für die beiden Wettkämpfe in München waren für die FSG alles andere als gut: Sie mussten ohne Ausländer antreten, und auch Ines Maierhofer musste krank absagen. Dabei mussten die Dießener die unerwartete Niederlage gegen Niederlauerbach, einen direkten Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt, wieder wettmachen.

„Die Tagesform wird entscheiden“, hatte FSG Schützenmeister Jakl Stainer vor der wichtigen Partie gegen Fürth gesagt – und die passte bei Dießen trotz aller Widrigkeiten. Im zweiten Wettkampf gegen Spitzenreiter München ging man wie erwartet leer aus.



„Einpeitscher Florian“ (vorne) hat einen guten Job gemacht: Die Luftgewehrmannschaft der FSG Dießen, (von links) Johannes Ulbrich, Nele Grimm, Maxi Ulbrich, Silvia Rachl und Stephan Sanktjohanser), hat einen wichtigen Sieg gelandet. Foto: Stainer

Vor allem Maximilian Ulbrich trumpfte groß auf. Mit 399 Ringen ließ er seinem Gegner keine Chance. Doch auch Stephan Sanktjohanser zeigte im wichtigen Wettkampf eine hervorragende Leistung und holte auf Position zwei mit ebenfalls sehr guten 397 von 400 möglichen Ringen den zweiten Punkt. Durch den Erfolg von Nele Grimm war der Gesamtsieg sicher,

da konnte man die Niederlagen von Silvia Rachl und Johannes Ulbrich, der aufgrund der Ausfälle ins Team kam, zu kurz kamen.

Im zweiten Wettkampf gegen den Favoriten Der Bund München war für die FSG wie erwartet nichts zu holen, mit 1:4 musste man sich geschlagen geben. Allerdings brillierte Maximilian Ulbrich mit der Maximalringzahl von 400 und hol-

te damit auch den Einzelpunkt für das Ammersee-Team. Und für Ulbrich war es eine Premiere: Zum ersten Mal gelang ihm in einem Wettkampf die Bestmarke. Schon im ersten Wettkampf war er ja nah dran gewesen, erst der 38. Schuss hatte dies verhindert. Doch im zweiten zog er die 10er-Serien komplett durch.

Große Freude über das gelungene Wochenende herrschte natürlich auch bei Dießens Schützenmeister Jakl Stainer. „Wir haben gegen Fürth unsere 50-50-Chance genutzt, und das auch ohne Ausländer.“ Zudem war es der erste

Sieg für die Dießener am Samstag, bislang waren sie erst am Sonntag erfolgreich gewesen. „Da ist jetzt auch der Bann gebrochen.“

Aufgrund der Einzelpunkte ist die FSG Dießen zwar auf Rang zehn abgerutscht, hat aber alles noch selbst in der Hand. Nach der Weihnachtspause tritt die FSG gegen das punktgleiche Saltendorfer an und könnte dann den direkten Klassenerhalt fix machen. Dabei muss jetzt auch nicht mehr der Samstag als Wettkampftag gefürchtet werden. „Jetzt können wir beruhigt in den Januar gehen“, so Stainer.

1. Bundesliga

Niederlauerbach - Fenken	3:2/1958:1956
Brigachtal - Vöhringen	2:3/1969:1974
Kronau - Saltendorf	3:2/1975:1977
FSG Dießen - Fürth	3:2/1973:1969
Maximilian Ulbrich - Dominik Fischer 399:394; Stephan Sanktjohanser - Franziska Strasser 397:394; Silvia Rachl - Sandro Schröder 394:397; Nele Grimm - Rani Parashara Kodandapani 395:389; Johannes Ulbrich - Maximilian Wolf 388:395;	
SG Coburg - Petersaurach	3:2/1974:1965
Der Bund München - Prittlbach	2:3/1981:1974
Vöhringen - Niederlauerbach	3:2/1977:1970
Saltendorf - Fenken	4:1/1981:1970
Kronau - Brigachtal	5:0/1983:1958
Coburg - Fürth	3:2/1982:1982
Prittlbach - Petersaurach	1:4/1968:1983

Der Bund München - Dießen	4:1/1982:1955
Hanna Bühlmeier - Maximilian Ulbrich 393:400; Denise Erber - Stephan Sanktjohanser 400:388; Kerstin Fahl - Silvia Rachl 396:392; Bernhard Pickl - Nele Grimm 397:391; Daniel Karg - Johannes Ulbrich 396:384;	
1. Der Bund München	32:13 16:2
2. SG Coburg	26:19 14:4
3. Pfeil Vöhringen	24:21 14:4
4. SV Petersaurach	27:18 12:6
5. SSV Kronau	25:20 12:6
6. SV G. Prittlbach	23:22 10:8
7. Dynamit-Fürth	23:22 8:10
8. Saltendorf	21:24 6:12
9. Niederlauerbach	19:26 6:12
10. FSG Dießen	19:26 6:12
11. Brigachtal	16:29 4:14
12. SV Fenken	15:30 0:18